

# STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes  
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb.Nr. III 4/7

Wiesbaden-Biebrich, den 28.8.1950

## Bodenbenutzung 1950

### Vorläufiges Ergebnis

#### über den Anbau der wichtigsten Fruchtarten

Von der Ende Mai 1950 durchgeführten Bodenbenutzungserhebung liegen die Ergebnisse der Eilmeldungen vor, in denen die Gemeinden Angaben über die Anbauflächen der wichtigsten Fruchtarten vorweg mitgeteilt haben, die ohne Prüfung der Gesamtangaben zusammengestellt wurden. Auch in diesem Jahr zeigte sich bei Nachkontrollen - die allerdings nur in kleinem Umfang bei Getreideflächen in einigen Ländern stattfanden - daß von den Betriebsinhabern in einer gewissen Zahl von Fällen die Anbauflächen von Getreide kleiner angegeben wurden als sie in Wirklichkeit sind. Durch die Aufklärungsarbeit sowie die psychologischen Folgen des Fortfalls der Bewirtschaftung waren die Abweichungen jedoch bei weitem nicht mehr so stark wie im vergangenen Jahr. Um zu vergleichbaren Zahlen mit den durch umfangreiche Nachkontrollen berichtigten Ergebnissen des Vorjahres<sup>1)</sup> zu kommen, wurde das Ausmaß der diesjährigen Minderangaben bei Getreide von einem Sachverständigenausschuß geschätzt. Hierbei wurden sowohl die beobachteten allgemeinen Entwicklungstendenzen wie auch das Zahlenmaterial aus den diesjährigen Nachkontrollen und den Betriebswirtschaftlichen Meldungen, das jedoch nur bedingt verwendbar ist, berücksichtigt. Es wird angenommen, daß in Wirklichkeit die Brotgetreidefläche des Bundesgebietes um 3 vH und die Futtergetreidefläche um 2 vH größer ist als bei der Bodenbenutzungserhebung ermittelt wurde. Im Vorjahr betrugen die im Bundesgebiet entsprechenden Zuschläge 8 vH und 5 vH. Für die Länder wurden deshalb Zuschläge für dieses Jahr errechnet, die gegenüber dem vorjährigen Berichtigungsfaktor gleichmäßig in einem Verhältnis von 3:8 bei Brotgetreide und 2:5 bei Futtergetreide stehen<sup>2)</sup>.

1) Vgl. "Wirtschaft und Statistik" 1.Jg.N.F.H.6, Sept.1949.-

2) Bei Württemberg-Baden wurde bei Roggen und Wintermenggetreide der Zuschlag zunächst weggelassen.

Bei der Bodenbenutzungserhebung 1950 ermittelte  
und berichtigte Getreideanbauflächen

Gebiet	Brotgetreide			Futtergetreide		
	1)er- mittelt	berich- tigt	Zu- schlag	1)er- mittelt	berich- tigt	Zu- schlag
	1 000 ha		vH	1 000 ha		vH
Bundesgebiet davon:	2 358,8	2 428,5	3,0	1 897,6	1 935,5	2,0
Schlesw.-Holst. einschl. Hambg.	168,0	169,0	0,6	179,7	180,8	0,6
Niedersachsen einschl. Bremen	479,7	488,7	1,9	353,8	359,5	1,6
Nordrh.-Westf.	372,7	381,7	2,4	281,1	284,4	1,2
Hessen	213,4	217,5	1,9	150,0	151,5	1,0
Württbg.-Baden	152,1	156,0	2,6	134,0	136,2	1,6
Bayern	693,5	726,2	4,7	543,9	562,3	3,4
Rheinland-Pfalz	160,4	163,4	1,9	153,0	155,5	1,6
Baden	50,0	53,0	6,0	35,4	36,6	3,4
Württbg.-Hohenz. einschl. Lindau	69,0	73,0	5,8	66,7	68,7	3,0

1) Eilmeldung.

Der Brotgetreideanbau ist danach mit rund 2,43 Mill. ha im Bundesgebiet gegenüber dem vergangenen Jahr (2,41 Mill. ha) fast gleich geblieben, dagegen ist eine kleine Verschiebung im Anbauverhältnis der beiden Brotgetreidearten untereinander eingetreten. Der Roggen- und Wintermenggetreideanbau hat um etwa 70 000 ha (3 vH) abgenommen, dafür hat der Weizenanbau um etwa dieselbe Fläche zugenommen. Der Getreideanbau insgesamt dagegen wurde um rund 135 000 ha (3,2 vH) erweitert. Diese Zunahme ist fast ausschließlich auf die Vergrößerung des Futtergetreide - bzw. Braugerstenanbaues zurückzuführen, wobei die größte Zunahme mit fast 110 000 ha auf Gerste entfällt. Der Sommergerstenanbau vor allem ist wegen der guten Nachfrage nach Braugerste besonders stark, nämlich von 390 000 auf 477 000 ha, d.h. um rund 22 vH gestiegen.

Die Anbaufläche von Frühkartoffeln ist gegenüber dem vergangenen Jahr infolge der Absatzschwierigkeiten um rund 17 vH von 102 000 auf 84 000 ha zurückgegangen, dagegen hat sich die Spätkartoffelfläche von 1,023 auf 1,032 Mill. ha etwas erweitert.

Der Zuckerrübenanbau ist weiter ausgedehnt worden und ist um 14 vH (23 000 ha) größer als im Vorjahr.

Anbauflächen von Getreide, Kartoffeln, Zuckerrüben und Ölfrüchten  
im Bundesgebiet

Fruchtart	1948	1949	1950 <sup>2)</sup>	1950 gegenüber 1949 vH
	1 000 ha			
Getreide <sup>1)</sup> davon:	4 191,9	4 230,4	4 364,0	+ 3,2
Brotgetreide <sup>1)</sup>	2 440,6	2 413,4	2 428,5	+ 0,6
Futtergetreide <sup>1)</sup>	1 751,3	1 817,0	1 935,5	+ 5,5
Kartoffeln davon:	1 151,1 <sup>1)</sup>	1 124,8	1 115,6	- 0,8
Frühkartoffeln	103,0 <sup>1)</sup>	102,3	84,1	- 17,6
Spätkartoffeln	1 048,1 <sup>1)</sup>	1 022,5	1 031,5	+ 0,9
Zuckerrüben	157,3	167,0	190,8	+ 14,3
Ölfrüchte <sup>3)</sup>	69,6	91,4	53,2	- 41,8

1) Berichtigte Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung.- 2) Vorläufig.-  
3) Raps, Rüben und Mohn.

Das Interesse am Ölfruchtbau hat stark nachgelassen. Nachdem sich schon bei der Herbstsaat 1949 ein ziemlich starker Rückgang der Flächen ergeben hatte, mußten von den Winterölfrüchten rund 13 vH wieder umpflügt werden. Dann ist der Anbau von Sommerölfrüchten noch stärker zurückgegangen, und zwar betrug er nur rund ein Drittel der Vorjahresfläche. Die Gesamtfläche von Raps, Rüben und Mohn ist 1950 um 58 000 ha d.s. rund 42 vH kleiner als im Vorjahr. Auch der Flachsanbau, für den allerdings noch nicht aus allen Ländern Zahlen vorliegen, ist um etwa 40 vH von 12 800 auf 7 700 ha zurückgegangen.

Vorläufiges Ergebnis über den Getreideanbau 1950

Lfd. Nr.	Gebiet	Zeit	R o g g e n	
			Berichtigte Flächen	Unberichtigte Ergebnisse der Bodenbenutzungs- erhebung
			1	2
1	<u>Bundesgebiet</u>	1950	1 353,9 <sup>1)</sup>	1 319,2 <sup>3)</sup>
2	"	1949	1 414,7 <sup>2)</sup>	1 320,5 <sup>4)</sup>
3	Schleswig-Holstein	1950	117,8	117,1
4	"	1949	124,6	122,8
5	Hamburg	1950	2,3	2,3
6	"	1949	2,3	2,3
7	Niedersachsen	1950	370,7	363,8
8	"	1949	388,9	370,5
9	Nordrhein-Westfal.	1950	221,4	216,2
10	"	1949	225,6	211,9
11	Bremen	1950	1,1	1,1
12	"	1949	1,2	1,1
13	Hessen	1950	128,5	126,1
14	"	1949	131,7	125,4
15	Württemberg-Baden	1950	28,3	28,4
16	"	1949	28,3	25,8
17	Bayern	1950	359,5	343,3
18	"	1949	386,9	344,0
19	Rheinland-Pfalz	1950	95,6	93,8
20	"	1949	95,0	90,5
21	Baden	1950	15,9	15,0
22	"	1949	16,3	14,2
23	Württbg.-Hohenz.	1950	12,8	12,1
24	"	1949	13,9 <sup>5)</sup>	11,9
25	Lindau	1950	0,0	0,0
26	"	1949	"	0,1

1) Zuschläge vgl. S.2.- 2) Zuschläge für 1949 siehe "Wirtschaft und Statistik" 1.Jg. N.F. Heft 6, Sept. 1949 S.168.- 3) Eilmeldung.-  
4) Endgültiges Ergebnis.- 5) Einschl. Lindau.

noch:

Vorläufiges Ergebnis über den Getreideanbau 1950

Weizen und Spelz		Wintermenggetreide		Lfd. Nr.
Berichtigte Flächen	Unberichtigte Ergebnisse der Bodenbenutzungs- erhebung	Berichtigte Flächen	Unberichtigte Ergebnisse der Bodenbenutzungs- erhebung	
3	4	5	6	
1 007,2	974,3	67,4	65,3	1
922,1	845,1	76,6	68,9	2
47,4	47,1	0,9	0,9	3
36,0	35,4	1,8	0,9	4
0,6	0,6	0,0	0,0	5
0,4	0,4	0,1	0,1	6
113,2	111,1	3,5	3,5	7
90,2	85,9	4,1	3,8	8
141,1	137,8	19,2	18,7	9
120,2	112,9	19,6	18,4	10
0,2	0,2	0,0	0,0	11
0,1	0,2	.	0,0	12
87,7	86,1	1,3	1,2	13
79,1	75,3	1,1	1,2	14
121,1	117,1	6,6	6,6	15
116,6	107,2	8,4	7,7	16
346,4	330,8	20,3	19,4	17
339,9	302,1	23,0	20,5	18
63,4	62,3	4,4	4,3	19
57,3	54,6	5,2	4,9	20
29,7	28,0	7,4	7,0	21
27,2	23,4	8,6	7,3	22
56,2	53,1	3,8	3,7	23
55,1 <sup>5)</sup>	47,6	4,7 <sup>5)</sup>	4,1	24
0,2	0,1	-	-	25
.	0,1	.	.	26

noch: Vorläufiges Ergebnis über den Getreideanbau 1950

Lfd. Nr.	Gebiet	Zeit	G e r s t e	
			Berichtigte Flächen	Unberichtigte Ergebnisse der Bodenbenutzungs- erhebung
			7	8
1	<u>Bundesgebiet</u>	1950	606,4	592,2
2	"	1949	495,5	467,4
3	Schleswig-Holstein	1950	26,6	26,5
4	"	1949	20,6	20,3
5	Hamburg	1950	0,3	0,2
6	"	1949	0,2	0,2
7	Niedersachsen	1950	48,9	48,2
8	"	1949	37,4	36,0
9	Nordrhein-Westfalen	1950	60,9	60,2
10	"	1949	49,9	48,4
11	Bremen	1950	0,1	0,1
12	"	1949	0,1	0,1
13	Hessen	1950	29,8	29,5
14	"	1949	25,9	25,4
15	Württemberg-Baden	1950	66,3	65,2
16	"	1949	54,0	51,9
17	Bayern	1950	264,3	255,6
18	"	1949	216,3	199,3
19	Rheinland-Pfalz	1950	54,4	53,5
20	"	1949	40,2	38,6
21	Baden	1950	18,8	18,2
22	"	1949	16,6	15,3
23	Württbg.-Hohenz.	1950	36,0	35,0
24	"	1949	34,3 <sup>5)</sup>	31,9
25	Lindau	1950	0,0	0,0
26	"	1949	.	0,0

noch: Vorläufiges Ergebnis über den Getreideanbau 1950

H a f e r		Sommermenggetreide		Lfd. Nr.
Berichtigte Flächen	Unberichtigte Ergebnisse der Bodenbenutzungs- erhebung	Berichtigte Flächen	Unberichtigte Ergebnisse der Bodenbenutzungs- erhebung	
9	10	11	12	
1 148,2	1 126,9	180,9	178,5	1
1 135,2	1 084,2	186,3	180,8	2
86,8	86,3	64,7	64,3	3
85,4	84,2	63,1	62,8	4
1,7	1,7	0,7	0,7	5
1,6	1,6	0,8	0,7	6
243,4	239,5	65,7	64,7	7
232,6	223,9	67,2	64,6	8
207,8	205,4	15,7	15,5	9
206,4	200,6	15,5	15,0	10
1,2	1,1	0,2	0,2	11
1,2	1,1	0,2	0,2	12
118,3	117,1	3,4	3,4	13
117,1	114,2	4,0	3,9	14
59,7	58,8	10,2	10,0	15
59,3	56,9	11,8	11,5	16
285,9	276,5	12,1	11,8	17
296,4	273,2	14,3	13,3	18
99,3	97,8	1,8	1,7	19
91,6	88,1	2,4	2,3	20
16,2	15,6	1,6	1,6	21
15,3	14,1	2,0	1,8	22
27,8	27,0	4,8	4,6	23
28,3 <sup>5)</sup>	26,2	5,0 <sup>5)</sup>	4,7	24
0,1	0,1	0,0	0,0	25
.	0,1	.	0,0	26

Vorläufiges Ergebnis über den Anbau  
von Kartoffeln, Zuckerrüben, Gemüse und Ölfrüchten

Lfd. Nr.	Gebiet	Zeit	gew. Früh- kartoffeln	Spät- kartoffeln	Zucker- rüben zur Rüben- gewinn.	Gemüse
			1	2	3	4
1	<u>Bundesgebiet</u>	3) 1950	84 101	1 030 761	190 824	
2		4) 1949	102 283	1 022 513	167 021	128 607
3	Schlesw.-Holstein	1950	5 705	64 587	7 503	8 295
4	"	1949	8 377	65 110	4 822	15 736
5	Hamburg	1950	365	1 290	40	3 098
6	"	1949	360	1 216	17	3 241
7	Niedersachsen	1950	23 615	246 306	80 990	14 595
8	"	1949	28 805	243 456	73 960	31 750
9	Nordrh.-Westfalen	1950	23 741	138 712	48 065	19 215
10	"	1949	29 395	136 078	42 542	26 619
11	Bremen	1950	309	818	38	441
12	"	1949	352	793	47	521
13	Hessen	1950	5 947	95 225	13 070	6 851
14	"	1949	7 176	94 203	10 657	10 088
15	Württemberg-Baden	1950	3 682	59 502	10 723	9 931
16	"	1949	4 379	59 239	9 015	15 226
17	Bayern	1950	13 380	288 008	16 811	
18	"	1949	16 188	289 960	14 980	13 331
19	Rheinland-Pfalz	1950	5 767	81 191	12 795	
20	"	1949	5 490	79 989	10 480	7 903
21	Baden	1950	925	24 506	184	1 558
22	"	1949	941	23 017	173	2 418
23	Württbg.-Hohenz.	1950	647	30 393	604	1 211
24	"	1949	803	29 181	318	1 736
25	Lindau	1950	18	223	1	37
26	"	1949	17	271	0	38



noch:

Vorläufiges Ergebnis über den Anbau  
von Kartoffeln, Zuckerrüben, Gemüse und Ölfrüchten

Winter- raps	Sommer- raps	Winter- rüben	Sommer- rüben	Mohn	Flachs	Lfd. Nr.
5	6	7	8	9	10	
41 818 63 290	3 051 9 778	4 140 7 103	763 1 369	3 325 9 829	12 777	1 2
10 665 9 009	626 1 614	1 487 2 315	48 74	76 740	1 108 1 343	3 4
8 6	1 8	- 4	- -	0 3	- -	5 6
8 534 17 949	371 1 652	169 678	60 227	139 1 028	2 201 2 370	7 8
2 816 10 698	302 1 721	98 206	122 170	64 553	1 150 1 835	9 10
1 2	1 3	- -	- -	0 1	- -	11 12
4 135 4 595	534 1 822	741 742	301 527	150 788	758 1 785	13 14
3 681 3 644	135 376	333 413	33 53	1 612 2 713	521 1 274	15 16
6 413 11 132	589 1 599	757 1 891	82 177	498 2 052	1 662 3 207	17 18
4 163 4 928	323 484	328 583	80 76	80 890	102	19 20
660 702	45 122	121 112	22 33	343 500	110	21 22
742 624	124 377	106 159	15 32	363 561	236 751	23 24
- 1	- 0	- -	- -	- 0	- 0	25 26